

# Die berufspolitische Heimat für alle Berufsgruppen aus Nephrologie und Dialyse

## Arbeitsgemeinschaft für nephrologisches Pflegepersonal

Die Arbeitsgemeinschaft für nephrologisches Pflegepersonal e.V. (AfnP) ist der größte nationale, gemeinnützige Berufsverband für die nephrologische Pflege in Deutschland. Mit mehr als 1400 Mitgliedern ist die AfnP ein starker Berufsverband, der für die nephrologische Pflege in den letzten 20 Jahren der Verbandsgeschichte vieles erreicht hat und in der Zukunft noch vieles erreichen will.

### Kooperationen

Die AfnP nimmt maßgeblich Einfluss auf die Veränderungen und Entwicklungen in der Nephrologie und Dialyse. Dies ist nur in Kooperation mit den ärztlichen Fachgesellschaften und wichtiger gesellschaftlicher Institutionen möglich. Um diese Kooperationen ist die AfnP

kontinuierlich bemüht. Mit der Gesellschaft für Nephrologie (GfN), dem Arbeitskreis Transplantationspflege e.V. (AKTX) und den Psychonephrologen hat die AfnP einen Programmbeirat für die Erstellung des jährlichen Symposiums in Fulda gebildet. Ein recht herzlicher Dank geht in diesem Zusammenhang an die Industrie, die uns bei der Durchführung des Symposiums unterstützt.

### „Die berufspolitische Heimat für alle“

Wir möchten die berufspolitische Heimat für alle Berufsgruppen aus dem Tätigkeitsfeld Nephrologie und Dialyse sein. Hierzu haben wir uns verschiedene Ziele gesetzt:

- Förderung der Fort- und Weiterbildung
- Verbesserung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität in der Versorgung und Betreuung von nierenkranken Menschen
- Erweiterung des Informationsaustausches zwischen allen beteiligten und kooperierenden Partnern
- konstruktive Kommunikation mit privaten, kommunalen und staatlichen Stellen.

### Eine Mitgliedschaft, die sich lohnt

Nur gemeinsam in einem starken Verband werden wir gehört. Wir bieten unseren Mitgliedern:

- kostenlose Teilnahme am jährlichen Symposium (Nichtmitglieder zahlen 50 Euro Eintritt)
- kostenlosen Bezug der Zeitschrift „Dialyse aktuell“ (Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart), erscheint achtmal jährlich zum Einzelpreis von 5,00 Euro

- den jährlichen Symposiumsband auf CD
- preiswerte regionale Seminare zu verschiedenen Themen
- laufende Informationen über aktuelle Themen aus der Nephrologie
- schnellen Kontakt über unsere Geschäftsstelle zu regional aktiven AfnP-Mitgliedern und Arbeitsgruppen.

Jahresbeitrag: 20,00 Euro

Mitglied kann jeder werden, der einer in der Nephrologie tätigen Berufsgruppe angehört. Hierzu gehören neben nephrologischen Pflegekräften beispielsweise auch Arzthelfer, Techniker und Gesundheitspfleger.

In den meisten Bundesländern haben wir Ländervertreter, die Ihnen – ebenso wie die Mitglieder des Vorstandes – für Fragen, Anregungen und Informationen (z.B. zu regionalen Fortbildungen) gerne zur Verfügung stehen.

Ihre Marion Bundschu



Arbeitsgemeinschaft für nephrologisches Pflegepersonal e.V.

So können Sie uns erreichen:

AfnP Geschäftsstelle  
Käppelesweg 8  
89129 Langenau  
Tel.: 0 73 45/2 29 33  
Fax: 0 73 45/75 40  
E-Mail: info@afnp.de  
Internet: www.afnp.de

Vorstand der AfnP e.V.

- Arno Landmann (Vorsitzender)
- Marion Bundschu (stellv. Vorsitzende)
- Hans-Martin Schröder (Schriftführer)
- Brigitte Franke-Paar (Schatzmeisterin)



Elke Fröhlich  
geboren am 29.04.1964,  
wohnhaft in Fulda

### Beruflicher Werdegang

- 1982–1985 Ausbildung zur Krankenschwester an der Justus-Liebig-Universität Gießen
- Intensivstation der Chirurgie der JLU-Gießen
- 1985–1987 Tätigkeit im OP-Fachbereich Abdominalchirurgie
- seit 1987 am Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. Fulda
- 1996 Prüfung zur Fachkrankenschwester in der Nephrologie im St. Markus Krankenhaus Frankfurt a. Main
- 1996–1997 Stationsleitungskurs
- 2004–2006 berufsbegleitendes Studium zur Gesundheits- und Sozialökonomin

### Erster Kontakt zur AfnP

- durch Besuche der Symposien in Fulda Kontakt mit Herrn Brunner
- seit 2005 Ländervertretung Hessen Nord mit Frau Damaschke

### Aufgabengebiet in der AfnP

- Organisation und Durchführung von regionalen Fortbildungen
- als Vorstand möchte ich aktiv an der Umsetzung von Innovationen beteiligt sein

Der Rest meiner Zeit ...

.... ist privat.